

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Unimog-Museum e.V. am 12. Mai 2017, 19.00 Uhr, im Unimog-Museum**

Beginn: 19.05 Uhr,  
 Ende: 20.50 Uhr

Anwesende: 71 gekennzeichnete Mitglieder in der Liste

TOP	Thema
1.	<p><b>Eröffnung der Versammlung und Begrüßung</b></p> <p>Stefan Schwaab begrüßt die anwesenden Mitglieder, den OB der Stadt Gaggenau, Christoph Florus, den Kuratoriumsvorsitzenden Claudio Lazzarini und den ehemaligen Kuratoriumsvorsitzenden Hans-Jürgen Wischhof. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Im Anschluss an die Begrüßung findet die Totenehrung für die verstorbenen Mitglieder, Ehrenamtlichen und Förderer des Vereins statt.</p>
2.	<p><b>Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands</b></p> <p><b>Vereinsgeschehen und laufender Betrieb:</b></p> <p>Das Jahr 2016 war geprägt von verschiedenen Jubiläen. Mit viel Freude berichtet Schwaab vom 10-jährigen Bestehen des Museums, welches mit diversen Veranstaltungen gebührend gefeiert wurde. Ebenso war der 70. Geburtstag des Unimog Anlass zum Feiern. Auf dieser Veranstaltung konnte je ein Exemplar der unterschiedlichen Baureihen der letzten 70 Jahre auf dem Gelände des Museums bestaunt werden. Knapp 2000 Gäste wurden allein an diesem Wochenende gezählt.</p> <p>Die Geschäftsführerin der Unimog-Museum-BetriebsGmbH, Hildegard Knoop zeigt in ihrem Fotovortrag die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Neben dem wieder sehr erfolgreichen Tischeisenbahn-Wochenende und dem Frühlingmarkt, stellt Knoop das „Weltenbummler-Treffen“ heraus. Dieses Treffen ist in der Szene fest etabliert und jährt sich in 2017 zum fünften Mal.</p>

Erfreulich ist die weitere Übernahme diverser Fahrzeuge in den Museumsbestand. Zu den neuen Fahrzeugen gehört, unter anderem, ein U1300 L Cabrio aus der Türkei und, wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, ist der 80 Jahre alte Bus aus Gaggenauer Produktion nun auch körperlich im Museum zu bestaunen.

Mitte des Jahres 2016 hat Nicole Becker den Job von Sarah Kraft übernommen und seit dem 1. Mai 2017 wird das Team durch den Werkstattmeister Daniel Müller unterstützt.

Mit 41.930 Gästen wurde ein neuer Besucherrekord erzielt. 426 Gruppenführungen wurden durchgeführt. Mit 22.805 Fahrten auf dem Außenparcours ist ebenfalls ein neuer Rekord zu verbuchen. Auch die Anzahl der Fahrertrainings ist gestiegen auf nunmehr 249 mit insgesamt 304 Personen.

Die Anzahl der Mitglieder zur Mitgliederversammlung beträgt 1.158, davon sind 64 Firmenmitgliedschaften.

#### **Erweiterung Museum - Baumaßnahmen**

Schwaab berichtet, dass der neue Parkplatz am 2. Mai eingeweiht wurde. Die genauen Kosten hierfür können erst nach Abrechnung der Ausgaben für die Sondermüllbeseitigung ermittelt werden. Die Stadt Gaggenau übernimmt 60 % der Herstellkosten für den Parkplatz.

Das Shoplager ist fertig gestellt.

Der Waschplatz und die dazugehörige Infrastruktur werden derzeit zwischen Schulung und Wibkehalle angelegt. Die Infrastruktur (Ableitung Schmutzwasser, Niederschlagswasser, etc.) ist so ausgelegt, dass die alten Gebäude, sowie die neue Werkstatt und auch die Museumserweiterung, angeschlossen sind, bzw. werden. Auch hier sind bei dem Aushub Altlasten gefunden worden. Die Kosten werden sich zwischen 300 und 320 TEU bewegen.

Das neue Werkstattgebäude soll im November 2017 eingeweiht werden. Schwaab berichtet, dass es schwierig ist, Handwerker für die Arbeiten zu beauftragen, da diese keine Zeit haben. Die Kosten für die Werkstatt werden auf 1,2 bis 1,4 Mio. Euro geschätzt.

Für die geplante Erweiterung der Museumsfläche fehlen nach Abschluss der begonnenen Arbeit noch rund 1,5 Millionen Euro.

Schwaab weist darauf hin, dass hier noch dringend Spenden benötigt werden und auch verstärkt Werbung für die Bausteinaktion betrieben wird.

Für die weitere strategische Ausrichtung des Unimog-Museums und die Generierung weiterer Einnahmen wurde die Überfahrrampe auf ein Fahrgestell montiert, so dass sie nun fahrbereit und ohne größeren Aufwand zu diversen Veranstaltungen transportiert und vor allem vermietet werden kann.

Auch die Übernahme von „Buch und Bild“ gehört zur weiteren strategischen Ausrichtung und generiert weitere Einnahmen.

Schwaab bedankt sich bei Hildegard Knoop für die hervorragende Arbeit als Geschäftsführerin des Museums.

#### **BetriebsGmbH:**

Die Kapitalerhöhung der BetriebsGmbH von 25.000 auf 125.000 Euro ist vollzogen.

#### **Kassenbericht und Finanzlage:**

Hubert Jehnes stellt den Anwesenden den Kassenbericht für das vergangene Geschäftsjahr vor.

Für die laufenden Ausgaben wurden 80.619 Euro aufgewendet, die Anschaffungs- und Herstellkosten liegen bei 182.351 Euro. Die Gesamtausgaben liegen damit bei 262.970 Euro.

Die Darlehenssumme zum 31.12.2016 beträgt 0 Euro, zum 31.03.2017 beträgt die Darlehenssumme 200.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite konnten 281.170 Euro verbucht werden.

Das Stiftungsvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

2009:	583.000 Euro
2010:	590.150 Euro
2011:	1.100.150 Euro
2012:	1.128.400 Euro
2013:	1.141.400 Euro
2014:	1.200.001 Euro
2015:	1.219.001 Euro
2016:	1.226.001 Euro

TOP	Thema
3	<p><b>Fragen und Anregungen zu den Berichten</b></p> <p>Ein Mitglied fragt, ob die Erweiterung auch kleiner ausfallen kann, da die Mannschaft der Ehrenamtlichen bereits jetzt schon am Rande ihrer Möglichkeiten arbeitet. Schwaab antwortet, dass beim Besuch einer Busgruppe im Eingangsbereich und der Gastro großes Chaos herrscht. Die Erweiterung ist u.a. erforderlich, um den Besucherandrang im Eingangsbereich neu zu organisieren und mehr Ausstellungsfläche für die Baureihen zu erhalten. Auch für die hauptamtlich Beschäftigten wäre die Neuorganisation im Empfangsbereich eine Entlastung.</p> <p>Edgar Rost empfiehlt, die Vereinssatzung zu überarbeiten und neue Geschäfte zu überprüfen, damit die Gemeinnützigkeit erhalten bleibt.</p>
4.	<p><b>Bericht der Kassenprüfer</b></p> <p>Edgar Rost und Paul Rodenfels haben die Kasse am 10.05.2017 geprüft und bescheinigen eine hervorragende Kassenführung. Alle Ein- und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen und empfehlen der Versammlung, den Vorstand zu entlasten.</p>
5.	<p><b>Entlastung des Kassier</b></p> <p>Der Kassier wird einstimmig entlastet.            Jehnes bedankt sich bei Martina Bandusch, die weiterhin für das operative Geschäft zuständig ist, sowie bei Wilfried Schmitt für seine Dienste als Steuerberater.</p>

6.	<p><b>Entlastung des Vorstands</b></p> <p>Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p>
7.	<p><b>Wahl des Schriftführers</b></p> <p>Die Schriftführerin Christiane Krieg wird einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Sie erklärt, ihr Amt anzunehmen.</p>
8.	<p><b>Bestellung der Kassenprüfer</b></p> <p>Edgar Rost und Paul Rodenfels werden in ihrer Funktion als Kassenprüfer einstimmig bestätigt.</p>
9.	<p><b>Anträge</b></p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p>
10.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Schwaab berichtet über eine erfreuliche Entwicklung im Verhältnis zum UCG. Die im Dezember 2011 ausgesprochene Kündigung der Zusammenarbeit wurde am 22. Januar 2017 vollumfänglich zurück genommen. Dem UCG wurde angeboten, das 25. Jubiläum im Jahr 2018 zu unterstützen.</p> <p>Herr Feix bemängelt, dass die Darstellung der Geschichte des Unimog mangelhaft ist, es sind nur Fahrzeuge bis zur Baureihe 406 im Museum. Es ist notwendig, Fahrzeuge der Baureihe 421 und des SBU ins Museum zu holen. Schwaab hat bereits ein Angebot für einen 421er, die Übernahme muss aber noch im Vorstand besprochen werden. Rainer Hildebrand bietet an, seinen 421er leihweise dem Museum zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Ein Mitglied fragt nach, ob nach der Museumserweiterung genügend ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen. Schwaab antwortet, dass es sehr wichtig ist, eine positive Atmosphäre bei den Ehrenamtlichen zu haben. Ziel sollte</p>

<p>sein, die Betreuung des Museums möglichst nur mit Ehrenamtlichen zu machen. Falls das aber nicht geht, müsste das hauptamtliche Personal aufgestockt werden. Die Finanzierung könnte über die Stiftung oder mit öffentlichen Zuschüssen erfolgen.</p> <p>Herr Rößler, der Sohn des damaligen Entwicklungsingenieurs des Unimog, bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen und den Verantwortlichen des Museums und zollt ihnen großen Respekt. Er freut sich, dass das Werk seines Vaters durch das Museum weiter gelebt wird.</p> <p>Edgar Rost weist darauf hin, dass die Gemeinnützigkeit durch die Ehrenamtlichen gestützt wird. Ein weiteres Anliegen von ihm ist die Stiftung, da diese, seiner Meinung nach, nur bei einer Zinssteigerung nützen würde. Schwaab gibt an, dass Teilumfänge des Stiftungsvermögens angelegt sind und darüber nachgedacht werden muss, ob die Stiftung in Richtung Schüttungsreserve aufgebaut werden kann, dadurch könnte man flexibler reagieren.</p> <p>Ein EA bemängelt die kaputte Mikrofonanlage für Führungen. Diese muss generalüberholt werden, was in die To-Do-Liste aufgenommen wird.</p> <p>Ein Mitglied möchte mehr Transparenz bei den Zahlen der GmbH haben, da der Verein mit 70 % daran beteiligt ist. Der Vorstand wird darüber diskutieren, wie diese Forderung für die MV aufbereitet werden kann. Der Bericht der GmbH kann jedoch nachgelesen werden.</p> <p>Herr Florus sen. ist nicht dafür, alles öffentlich bekannt zu geben, wer mehr Informationen möchte, soll sich an den Vorstand wenden. Auch Schwaab fordert die Mitglieder auf, sich bei Fragen an den Vorstand zu wenden.</p> <p>Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankt Schwaab nochmals allen für die engagierte Arbeit im Unimog-Museum.</p>
--

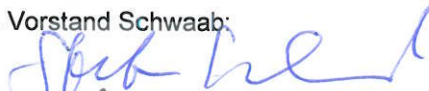
Christiane Krieg  
(Schriftführerin Verein Unimog-Museum e.V.)

Gaggenau, Mai 2017



Das Protokoll wurde einstimmig vom Vorstand in der Vorstandssitzung am 04.07.2017 verabschiedet.

1. Vorstand Schwaab:



2. Vorstand Kohlbecker:



Kuratoriumsvorsitzender Lazzarini:



Kassier Jehnes:



Techn. Vorstand Leib:

